[s.n.]

Autor(en): **Rosado, Fernando Puig**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 51/52

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

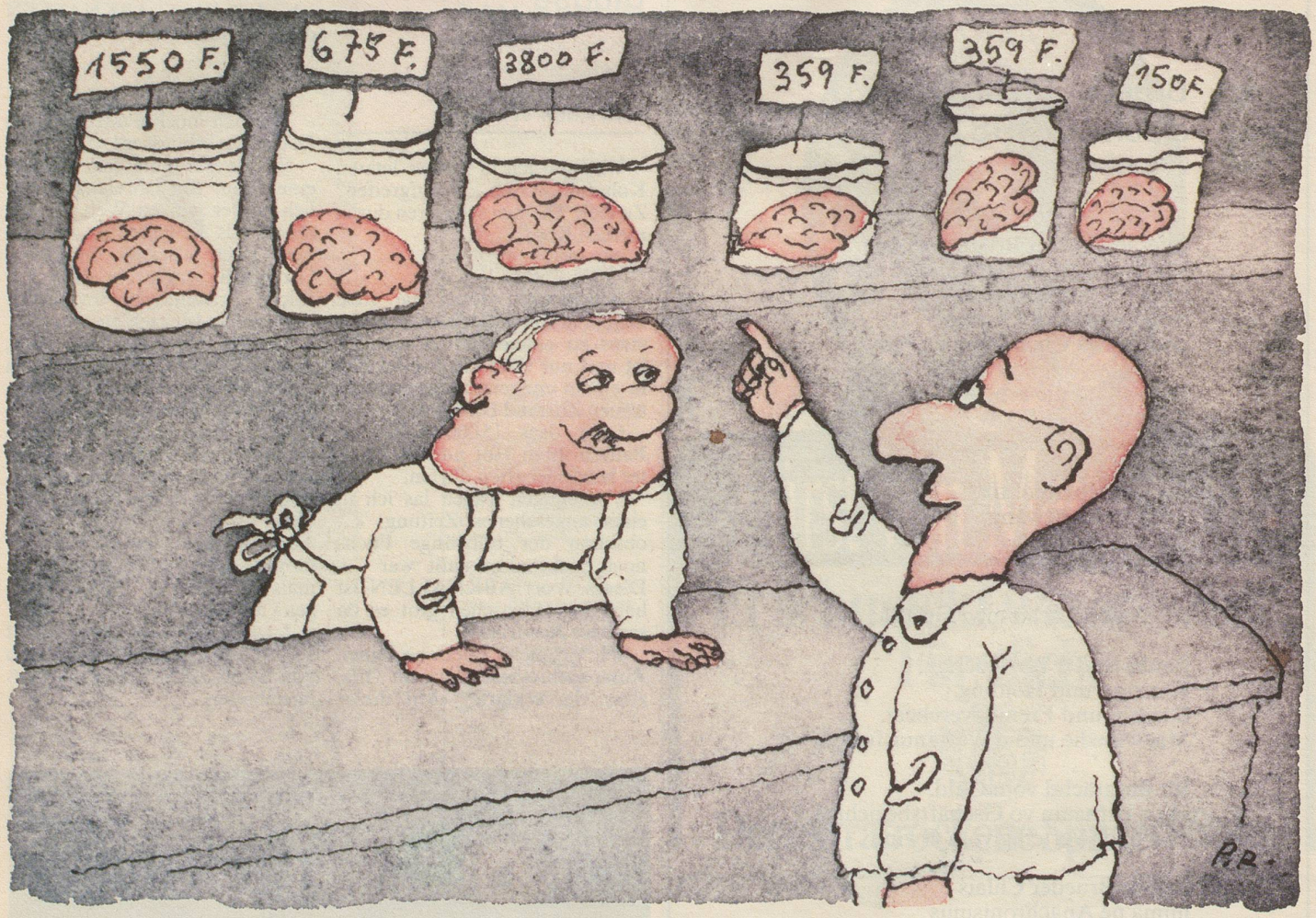
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PUIG ROSADO



Grüsse aus dem Fettnäpfchen

von Robert Lembke

Wenn dir ein Stein vom Herzen fällt, landet er häufig auf den Zehen eines anderen.

*

Eines der gefährlichsten Geräusche, das man machen kann, ist: laut denken.

*

Frauen, die es geniessen, wenn sie ein Mann auf Händen trägt, ahnen meistens, wo sie abgelegt werden.

*

Glaube und Aberglaube – das ist wie Jacke und Zwangsjacke.

*

Die sicherste Methode einen Feind los zu werden, ist, ihn zum Freund zu machen.

In besseren Kannibalenfamilien werden die Kinder angehalten, nicht mit Menschen im Mund zu sprechen.

*

Schönheit ist das Kapital eines Mädchens und Kapital die Schönheit eines Mannes.

*

Wer gegen die Todesstrafe eintritt, hat auf jeden Fall alle Mörder auf seiner Seite.

*

Die grösste Gefahr im Strassenverkehr sind Autos, die schneller fahren, als ihr Fahrer denken kann.

*

Der menschliche Körper enthält mehr als zweihundert Knochen, und alle sind zerbrechlich.

Krankheiten sind für uns, was die gelbe Karte des Schiedsrichters einem Fussballspieler ist – oder sein sollte.

*

Die Ehe ist ein Hafen, in dem Junggesellen nur Rundfahrten machen.

*

Zum Lügen gehört nicht nur Phantasie, sondern auch ein gutes Gedächtnis.

*

Liebe macht nicht nur blind – sie muss wohl auch taub machen.

*

Zivilisiert nennt man ein Land, in dem weniger Menschen verhungern, als an Überfütterung sterben.